

Trojanisches Pferd liegt noch nicht vor

Jochen Kuri ([Heise](#)): „...bei der sogenannten Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ) werden unter anderem VoIP-Gespräche vor der Verschlüsselung beim Sender beziehungsweise nach der Entschlüsselung beim Empfänger durch einen eingeschleusten Trojaner abgehört. Die Regelung sei derzeit unverhältnismäßig, weil eine derartige Software noch gar nicht vorliege und der Gesetzgeber sie daher nicht genau kennen könne, sagte Gerichtspräsident Winfried Schubert.“

Die Software gibt es noch gar nicht? Ach so. Die bauen daran noch – offenbar [seit 2006](#). Aber man kann ja [trotzdem behaupten](#), dass täglich onlinedurchsucht wird. Hört sich einfach besser an.